

photomatic (1)

Kunstwort, wahrscheinlich nach dem Vorbild von *animatic* abgeleitet aus *photo-animation*; bei Verwendung von digitalen Photographien spricht man auch von *digimatic*

Ein *photomatic* ist eine Folge von Fotografien, die auf einer Leinwand (oder auf einem Monitor) in der Art einer Ton-Dia-Show präsentiert werden. In aller Regel sind sie mit Musik, einem Voice-Over oder einer komplexen Tonmischung unterlegt. Vor allem Industrie- und Werbefilmer arbeiten mit dem Verfahren des *photomatic*, mit dem sie eine Vorversion eines endgültig zu erstellenden Films zu Testzwecken herstellen. Insofern sind es meist Probepublikum, die anhand der Standbild-Fassung über das Gelingen der späteren Filmfassung befinden sollen. Ursprünglich wurden die Bilder des *photomatic* mit Farbnegativfilm hergestellt. Aus den Negativen wurde eine Auswahl getroffen, die als Positive entwickelt wurden, die ihrerseits auf einer optischen Bank auf Film oder Video übertragen wurden. Alle Kamerabewegungen – Fahrten, Zooms oder Schwenks – wurden auf der optischen Bank realisiert.

Referenzen

[Animatic](#)

From:

<http://filmlexikon.uni-kiel.de/> - **Das Lexikon der Filmbegriffe**

Permanent link:

<http://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/p:photomatic1-6392>

Last update: **2012/10/12 13:03**

